Liebe Michaela!

Na, da sind wir auch gespannt, ob der Studierende letztlich am Stein landet.  Für euch als Schule und ihn wäre das ja gut.

Zu deiner Frage:

Wir erläutern den Studierenden die schulseitige Anwesenheitsobligatorik mithilfe des anliegenden Schaubildes im Rahmen der Einführungsveranstaltung, dabei weisen wir darauf hin, dass die einzelne Praktikumsschule die Erfüllung der Obligatorik an der Schule verantwortet (und wir am ZfSL diejenige am ZfsL).

250 Zeitstunden "Anwesenheit" sind obligatorisch, davon sind knapp 30 Stunden abzuziehen, die die Studierenden in Zfsl-seitigen Formaten "aktiv" sind.  Es bleiben also 220 Zeitstunden.

Diese aber müssen nicht komplett in Unterrichtssituationen (Hospitationen und Unterricht unter Begleitung) abgeleistet werden, sie betreffen das gesamte Schulleben, an dem die PSS anwesend teilnehmen können (also auch Konferenzen, Fachgespräche mit Mentor\*innen etc).

Zum "Unterricht unter Begleitung" (das heißt, dass die Studierenden in diesem Unterricht aktiv (auch partiell) mitwirken oder selbst unterrichten) gibt es ebenfalls eine Obligatorik-Vorgabe: 50-70 Unterrichts-Stunden à 45 Minuten. Diese Stunden gehören zu den 220 Zeitstunden (s.o.).

Wenn ihr als Schule nun Vorgaben macht zu Anwesenheitszeiten im Unterricht, so ist zu berücksichtigen, dass es auch Anwesenheitszeiten jenseits von Unterricht gibt.

Im Schnitt kann man immer gut mit etwa 15 Wochen je Durchgang rechnen, die die Studierenden an der Schule tätig sein können.

Viele Schulen "basteln" mit den PSS Stundenpläne, die etwa die Spanne von 10 - 14 Unterrichtsstunden je Woche umfassen, je nach Fächerkombi und auch unter Berücksichtigung von individuellen Bedingungen der PSS (also kann es auch einmal weniger sein).

Bei durchgehend 16 Unterrichtsstunden im Stundenplan ('a 45 min) kommt man allein IM Unterricht auf etwa 180 Anwesenheitsstunden ('60 min). Da bleibt recht wenig "Luft" für die Anwesenheit jenseits von Unterricht.

Hilft dir dies weiter? Sonst melde dich gern wieder!

Herzlich

Udo Nesselbosch und Sabine

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Michaela Bothe <bothem@stein.ms.de>

Gesendet: Dienstag, 22. März 2022 10:51

An: sabine.badde@zfslms.de

Betreff: Re: Studierender Max Schulze Niehues\_Anfrage Stein Gymnasium

Liebe Sabine!

Vielen Dank, dass du dich in dieser Angelegenheit wieder so zeitnah gekümmert hast! Die Antwort von Frau Haarmann war für uns ebenso informativ. Dann warten wir einfach mal ab, ob es Max Schulze Niehues letztlich an unsere Schule verschlägt…

Ich werde mich in Zukunft auf jeden Fall an deine Dienstadresse wenden. Ich hatte deine Mailadresse irgendwann einmal von Arndt bekommen und mir hätte natürlich klar sein müssen, dass dies nur deine private Adresse ist. Entschuldige!

In diesem Zusammenhang nutze ich kurz die Chance, bei dir bezüglich des wöchentlichen Stundenpensums der PSS in der Schule nachzuhaken. Welche Info gebt ihr den Studierenden mit? Ist es richtig, dass sie in ihrem Stundenplan Unterricht im Umfang von ca.12 (Zeit-)Stunden (d.h. etwa 16 Unterrichtsstunden à 45 Minuten) einplanen sollen? Das war unser Stand der Dinge. Es gab in der Vergangenheit diesbezüglich immer mal wieder Unklarheiten.

Ich würde mich über eine (gern auch kurze und für dich nicht allzu zeitraubende) Antwort freuen!

Herzliche Grüße!

Michaela